

Nieder mit der Menschheit

Aus einem Verhörprotokoll der Detektive ohne Grenzen

„Meine Großeltern hatten mir davon erzählt, von der Welt bevor unsere Spezies durch eine nukleare Katastrophe nahezu komplett ausgelöscht wurde. Wie die Menschheit auf diesen Weltenbrand entgegengesteuert war, dass sich Massensterben und ökologische Katastrophe schon lange – spätestens seit der Industrialisierung – angekündigt hatten und schon fast eher zufällig in nuklearer Form dahergekommen waren. Die globale Bevölkerungsentwicklung kombiniert mit dem fast überall angestrebten industrialisierten westlichen Lebensstil und dessen Verschwendungssucht hätte die Menschheit ohnehin bald in die Knie gezwungen.

Nur war der Mensch nun mal nicht alleine auf der Welt und den verbliebenen Ökosystemen, der Pflanzen- und der Tierwelt waren ein schnelles Ende der Humanepoche nur zu wünschen. Allein von den großen Säugetierarten waren in den letzten 135.000 Jahren vor der atomaren Zerstörung über 200 – also der Großteil – gestorben, ein Phänomen, das sich nur durch das Aufkommen des Menschen erklären lässt.

Noch meine Eltern waren überzeugt davon, dass eine kleinere Menschengruppe in Harmonie mit dem Planeten leben könnte, zumal die Vorstellung herrschte, dass nur Menschen mit einem besonderen Bewusstsein, das Billy Rückwärts-Fans angeblich prägte, überlebt hatten und die Fehler ihrer verstorbenen Verwandten nicht wiederholen würden.

Doch es kam anders. Gut 100 Jahre nach der Katastrophe hatte sich die menschliche Population schon wieder so weit erholt, dass die erneute massenhafte Besiedlung des Planeten nur noch eine Frage der Zeit war. Dabei zeigte sich auch, dass der neue Mensch keineswegs schonender mit den Ressourcen des Planeten umging als der Untergegangene. Der technische Fortschritt war nicht zurückgedreht, er ging sogar unaufhaltsam weiter, wie zuletzt die Entwicklung des Zeitreisens demonstrierte. Nun wusste ich, wozu ich diese hoffentlich letzte Erfindung der Menschheit nutzen musste – ich musste zurückreisen zu den Konzerten, die alle Überlebenden besucht hatten. Hier hatte sich die Urzelle jenes Krebs' versteckt, der bald schon wieder den Planeten in seinen Griff nehmen sollte. Ihn galt es ein für alle Mal auszulöschen“

Bericht von Andrea Menke, Mitglied des Vereins zur Verhinderung der Verhinderung des Weltuntergangs, die durch die Zeit gereist war, um terroristische Anschläge auf die Billy Rückwärts-Konzerte zu verüben. Diese Anschlagversuche wurden jedoch vereitelt und Andrea Menke wurde durch die Detektive ohne Grenzen festgenommen.